

## **Antrag**

**der Fraktionen der CDU, des BSW und der SPD**

### **Unterstützung und Förderung der Ausrichtung der Multisportveranstaltung „Die Finals“ in den Jahren 2028 oder 2029 in Thüringen**

**I. Der Landtag stellt fest, dass**

1. Thüringen mit seinen Städten und Gemeinden ein sportpolitisch verantwortungsbewusster Standort mit leistungsfähiger Infrastruktur und hoher Organisationskompetenz ist, der hervorragende Rahmenbedingungen für nationale und internationale Großveranstaltungen bietet; der Freistaat steht für Integrität, Fairness, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit; Werte, die sich auch in der sportlichen Infrastruktur und Veranstaltungsorganisation widerspiegeln;
2. die Ausrichtung der Multisportveranstaltung „Die Finals“ eine bedeutende sport-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Chance darstellt;
3. „Die Finals“ als Chance genutzt werden sollen, um wirtschaftliche Impulse zu generieren, den Tourismus zu stärken, die regionale Identifikation zu fördern, Nachwuchssport zu stärken sowie positive Medienechos und erhöhte Sichtbarkeit für den gesamten Freizeitsport und die Sportlandschaft des Landes zu erreichen; Ziel ist eine Bewerbung für die Austragung der Veranstaltung in und für Thüringen in den Jahren 2028 oder 2029;
4. Sport ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist; Großveranstaltungen dieser Größenordnung entfalten Wertschöpfungseffekte in der Hotellerie, in der Gastronomie, im Handel, im Dienstleistungssektor, in der Medienwirtschaft und im Eventsektor; sie stärken Standortattraktivität, Fachkräftebindung und Investitionsklima; eine erfolgreiche Bewerbung würde Thüringen nachhaltig als leistungsfähigen Sport- und Veranstaltungsstandort positionieren;
5. durch eine enge Kooperation von Land, Kommunen, Vereinen, Sportverbänden und der Tourismuswirtschaft Thüringen als verlässlicher, professioneller Gastgeber sichtbar gemacht wird, der Planungs- und Durchführungsqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellt.

**II. Die Landesregierung wird gebeten,**

1. die Voraussetzungen für eine formale Bewerbung und Findung möglicher Austragungsorte für die Ausrichtung der Multisportveranstaltung „Die Finals“ in den Jahren 2028 oder 2029 in und für Thüringen zu prüfen und die entsprechenden Schritte einzuleiten;
2. im Fall einer erfolgreichen Bewerbung, die Planung, Organisation und Durchführung der Multisportveranstaltung „Die Finals“ in den Jahren 2028 und 2029 operativ zu unterstützen, um eine reibungslose Umsetzung von Vorbereitungen, Abläufen vor Ort sowie eine hochwertige Sport- und Veranstaltungsqualität sicherzustellen;

3. einen ressortübergreifenden Lenkungs- beziehungsweise Arbeitskreis unter Einbindung der Austragungsorte zu bilden, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung, der kommunalen Spitzenverbände, der Sportverbände, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammensetzt, um eine kooperative, bereichsübergreifende Projektführung zu gewährleisten;
4. finanzielle Mittel zur Sicherstellung von Investitionen, Betriebskosten, Sicherheit, Infrastruktur sowie Marketing- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen angemessen bereitzustellen;
5. eine koordinierte Strategie und Betreuung von Marketing, Medienpartnerschaften und regionalen Beteiligungsformaten zu gewährleisten, um eine optimale mediale Reichweite sowie eine breite lokale Einbindung sicherzustellen;
6. bei der Umsetzung besonderen Wert auf Nachwuchsförderung, gesellschaftliche Integrationsmaßnahmen und regionale Wertschöpfungsketten zu legen, um langfristig positive Effekte für Breiten- und Spitzensport, gesellschaftliche Integration, Inklusion sowie die regionale Entwicklung zu erzielen.

**Begründung:**

„Die Finals“ ist eine jährlich in Deutschland stattfindende Multisportveranstaltung, bei dem die Deutschen Meisterschaften vieler verschiedener Sportarten (wie Turnen, Klettern, Fechten, 3×3-Basketball) an einem Ort gebündelt werden. Sie erreichen durch die Live-Übertragungen von ARD und ZDF eine bundesweite und teilweise internationale Reichweite. Sie verbinden Spitzensport, Nachwuchsförderung, Trendsport und gesellschaftliche Teilhabe. Eine Ausrichtung in beziehungsweise für Thüringen würde das Land als modernen, leistungsfähigen und wirtschaftlich attraktiven Sportstandort positionieren.

Die zurückliegenden Weltcup-Wochen im Wintersport in Oberhof Anfang des Jahres 2026 haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass Thüringen Großveranstaltungen auf höchstem organisatorischen und sportlichen Niveau durchführen kann. Rund 70.000 Fans vor Ort sowie Millionen Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer weltweit dokumentieren die enorme Strahlkraft des Sportstandorts Thüringen. Die daraus resultierende regionale Wertschöpfung im Millionenbereich zeigt, dass Sport nicht nur emotionaler Identifikationsfaktor, sondern auch ein handfester wirtschaftlicher Impulsgeber ist.

Die große Ausstrahlung des Sports und das anhaltend hohe öffentliche Interesse an sportlichen Aktivitäten eröffnen Thüringen die Möglichkeit, sich auch künftig überregional positiv zu profilieren. Sport kann dabei gezielt als Instrument der Imagebildung und Wirtschaftsförderung eingesetzt werden – etwa zur Stärkung des Tourismus, zur Gewinnung von Sponsoren und zur Förderung regionaler Identifikation.

„Die Finals“ könnten als Leuchtturmprojekt dienen, um Thüringen als Spitzensportstandort weiter zu etablieren. Mit einer Bewerbung um die Multisportveranstaltung „Die Finals“ kann diese Kompetenz auf den Sommersport und weitere Sportarten ausgeweitet werden. Ziel ist es, Thüringen als Ganzjahres-Sportland strategisch weiterzuentwickeln und die vorhandene Infrastruktur optimal zu nutzen.

Für die Fraktion  
der CDU:

Für die Fraktion  
des BSW:

Für die Fraktion  
der SPD:

Jary

Dr. Wogawa

Merz